



24 * 49. Jahrgang · 7. Juni 2025

www.hallopeine.de

Zustellung (0800) 1234-909 · Geschäftskunden (05171) 406 -301/-309 · Kleinanzeigen (0800) 1234-913 · Redaktion (05371) 808-122

Kunst trifft Wasser im Kunsthof Mehrum

Am 8. und 9. Juni gibt es Kunst, Musik und viel Natur

VON KERSTIN WOSNITZA

Mehrum. An den Pfingsttagen, 8. und 9. Juni, lädt der Kunsthof Mehrum zur Pfingstveranstaltung ein. Unter dem Thema "Wasser - Quelle des Lebens" zeigen drei Kunstschaffende dort ihre Arbeiten.

"Zudem ist im Rahmen der europäischen Veranstaltung Rendezvous im Garten der weitläufige Landhausgarten geöffnet", ergänzt der Vorstandsvorsitzende Pieper Schiefer.

Das sind die beteiligten Künstler

- Anastasiya Nesterova nutzt die Druckgrafik, um Landschaften in ihrer heutigen, oft von Technik und Zivilisation geprägten Form darzustellen. Wasser tritt dabei als Element auf, das Räume formt und verbindet.
- Peter Weichert formt aus Fundholz poetische Objekte, Vergänglichkeit, Zufall und Formgefühl vereinen. Seine Werke erzählen mit



Der Kunsthof Mehrum ist an beiden Pfingsttagen geöffnet.

spielerischem Ernst von der Schönheit des Unvollkommenen und dem Wandel als Teil des Lebens.

• Vincent Thoss zeigt Malerei und Installation, in denen

der Mensch in seiner existenziellen Abhängigkeit von Wasser reflektiert wird eine visuelle Mahnung an die Zerbrechlichkeit des die Zerbrechlichkeit Lebens.

Am Sonntag gibt es ein "ehrendes" Konzert

Am Pfingstsonntag um 18 Uhr findet im Garten des Landhauses ein Konzert mit dem Duo Learning to Fly statt.

Mit ihrem Programm "Storytellers" ehren Martin Hauke und Schmid musikalisch Künstler wie Bob Dylan, Tom Waits und Tom Petty.

Geöffnet ist an beiden Tagen jeweils von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Konzert sind erwünscht. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.kunsthof-mehrum.de.

Der Kunsthof liegt an der Hauptstraße 47 in Mehrum, zentral zwischen Hildesheim, Hannover und Braunschweig. Er wird seit 2017 von einem Verein unterstützt. Ziel ist es, eine breite Öffentlichkeit für Kunst und Kultur im ländlichen Raum zu interessieren und überregionalen Auseinen tausch zwischen allen Beteiligten zu fördern.

Geboten werden seit 2013 in einem alten Bauernhaus aus dem Jahr 1847 und dem angrenunkonventionellen zenden Landhausgarten mit einer Fläche von 2.800 Quadratmetern Ausstellungen und Konzerte.

